



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im **Arbeitsbereich Grundschulpädagogik** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftliche Mitarbeiterin/eines wissenschaftlicher Mitarbeiter
(1,0 EGr. 13 TV-L)

für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Beschreibung:

Im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik werden Forschung, forschungsbasierte Entwicklung und Lehre für den Bereich der Grundschule entwickelt und durchgeführt. Dabei werden sprachliche und sachunterrichtliche Themen aus verschiedenen Perspektiven, z. B. der Zooschule, in den Blick genommen. Das Lehrdeputat beträgt 8 SWS, wobei dieses unabhängig von Vorlesungszeit und vorlesungsfreier Zeit äquivalent in der Zooschule Landau mit zoopädagogischen Aufgaben abgedeckt wird.

Aufgabenschwerpunkte:

- Zoopädagogische Aufgaben in der Zooschule Landau (50% der Arbeitsleistung)
- Forschung zum Lernen und Lehren in Kita und Grundschule, wissenschaftliche Präsentationen, Publikationen
- Unterstützung beim Verfassen von Forschungsanträgen und Publikationen
- Beteiligung an weiteren Aufgaben des Arbeitsbereichs Grundschulpädagogik / Sachunterricht

Einstellungsvoraussetzungen:

Schulerfahrungen mit abgeschlossenem Referendariat. Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in (pädagogischer) Psychologie, in Erziehungswissenschaften oder in Grundschulpädagogik, Erfahrungen in universitärer Lehre sowie Erfahrungen in Methoden und Präsentation der empirischen Bildungsforschung. Darüber hinaus werden Flexibilität, Mobilität, Fremdsprachenkenntnisse (englisch, französisch) erwartet.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Prof. Dr. Leuchter per E-Mail unter trapp@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **01.08.2017** unter **Angabe der Kennziffer 111/2017** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an bewerbung@uni-koblenz-landau.de.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.